



theater für junges publikum
théâtre jeune public
teatro per il giovane pubblico

---- Medienmitteilung ----

Das Schweizer Kinder- und Jugendtheater im Aufbruch!

Bern, 30. April 2014

An der Jahres-Generalversammlung der astej vom 31. März 2014 haben die Mitglieder einen Vorschlag der Vereinigung Zürcher Kindertheater VZK einstimmig angenommen, bis Dezember 2015 das Fundament einer astej-Steuergruppe zu bilden. Bis Ende 2015 soll ein nachhaltiges Modell für die Verbandsarbeit im Kinder- und Jugendtheaterbereich gefunden werden.

Aufgrund der sukzessiven Einstellung der Bundessubventionen bis Ende 2015 können die bisherigen Strukturen unseres Verbands nicht aufrechterhalten werden. Der aktuelle Vorstand und die Geschäftsstelle in Bern beenden per 30.4.14 ihre Arbeit.

Die Steuergruppe hat von den versammelten Mitgliedern den Auftrag erhalten, bis Ende 2014 Vorschläge für eine Neuorientierung und Reorganisation der astej zu erarbeiten. Zahlreiche Theaterschaffende haben sich an der Mitgliederversammlung zu einem aktiven Engagement in der Steuergruppe bereit erklärt.

Die von den Beteiligten künftig freiwillig geleistete Arbeit zielt auf eine Vision zur Schweizer Sektion der internationalen ASSITEJ ab 2016. Entsprechend hat sich die Steuergruppe an ihrem ersten Treffen am 12. April 2014 in Zürich den Namen ASSITEJ Schweiz gegeben.

Die Mitglieder der VZK sind bereit, ihre eigenen Aufgaben mit den nächsten Entwicklungsschritten der astej eng zu verknüpfen, um das gemeinsame Ziel der Erhaltung, Förderung und Entwicklung eines Theaters für ein junges Publikum in der Schweiz auch in Zukunft zu verfolgen und den nationalen und internationalen Austausch zu befördern.

Die Vereinigung kann für die administrativen Aufgaben die notwendige Infrastruktur an einem ihrer Theater in Zürich zur Verfügung zu stellen.

Die Steuergruppe steht allen Theaterschaffenden aus allen Sprachregionen des Landes, die sich an der Reorganisation und allfälligen Neuausrichtung der ASSITEJ Schweiz beteiligen wollen, offen.

Unterstützung durch das Bundesamt für Kultur nur noch bis 2015

Im Juni 2012 hat das Bundesamt für Kultur (BAK) der astej für die Subventionsperiode 2013 bis 2015 reduzierte Bundesgelder zugesprochen: Waren es 2012 noch 200'000.- Franken, so wurde für die Folgejahre jährlich jeweils nur noch die Hälfte des Vorjahres in Aussicht gestellt: 100'000.- für das Jahr 2013, 50'000.- für das Jahr 2014 und 25'000.- für das Jahr 2015. Ab 2016 soll der Verband nicht mehr unterstützt werden.

Der Vorstand der astej sieht sich gezwungen, die Geschäftsstelle und die damit verbundenen Arbeitsverträge per 30. April 2014 aufzulösen. Den beiden Antennen in der französischen und in der italienischen Schweiz wurde bereits ein Jahr zuvor gekündigt; damit die Verbindungen zur lateinischen Schweiz weiterhin gewährleistet werden konnten, wurden die Stelleninhaberinnen in den Vorstand integriert.

Auch das Mandat des amtierenden Vorstands - Frida Leon Béraud, Liliane Hodel, Cristina Galbiati, Annette Rommel und Roman Weishaupt – läuft am 30. April 2014 aus.

Eine Beschwerde gegen den kulturpolitisch höchst fragwürdigen und kurzsichtigen Entscheid des BAK ist beim Bundesverwaltungsgericht noch immer hängig. Mit einem Entscheid ist frühestens Ende 2014 zu rechnen.



Die astej und das Kinder- und Jugendtheaterschaffen in der Schweiz

Die astej – association suisse du théâtre pour l'enfance et la jeunesse – wurde 1972 in Neuenburg als Schweizer Sektion der internationalen Vereinigung ASSITEJ gegründet mit dem Zweck, das professionelle Kinder- und Jugendtheaterschaffen in der Schweiz zu fördern und zu unterstützen.

Sie vereinigt professionelle im Bereich Kinder- und Jugendtheater tätige Theaterschaffende. Dazu gehören unter anderem Ensembles, SchauspielerInnen, RegisseurInnen, AutorInnen, TänzerInnen und MusikerInnen, aber auch Theaterhäuser und Produktionsstätten.

Seit 1972 war die astej als kulturelle Organisation von nationaler Bedeutung vom Bundesamt für Kultur anerkannt.

Das seit fünfzehn Jahren von der astej durchgeführte Weiterbildungsangebot SHERLOCK, das in dreitägigen Workshops die individuelle künstlerische Entwicklung der Theaterschaffenden und die Qualität der Theaterarbeit für junges Publikum fördert, findet vom 15. bis 18. Juni 2014 in Schaan/FL statt. Es wird in enger Kooperation mit der ASSITEJ Liechtenstein durchgeführt.

Das Schweizer Theaterfestival für junges Publikum SPOT, das seit 1979 von der astej ausgerichtet und getragen wurde, ist bereits im Februar 2014 in einen von der astej unabhängigen Verein überführt worden. Nach einer negativen Finanzierungsentscheidung durch die Stadt Bern Ende März 2014 ist das Festival auf Standortsuche. Die nächste Ausgabe ist auf Ende 2015 geplant.

Weitere Auskünfte

bis 30. April 2014:

Annette Rommel, Präsidentin +41 79 333 28 49
Irene Howald, Geschäftsleiterin +41 79 339 37 58, irene.howald@astej.ch

vom 1. bis 30. Mai 2014

an der alten Geschäftsadresse (zu unregelmässigen Bürozeiten):
astej, Speichergasse 4, Postfach 107, CH-3000 Bern 7, Tel. +41 31 318 16 16,
Fax +41 31 318 16 17
info@astej.ch

neue Geschäftsadresse ab 1. Juni 2014:

ASSITEJ Schweiz, c/o Junges Schauspielhaus Zürich
Giessereistr. 5, 8005 Zürich, Tel.: +41 44 258 75 15, info@astej.ch

